

F 32/32.07

**Ordnungsbehördliche  
Verordnung über das  
Offenhalten von Verkaufsstellen  
in der Stadt Dormagen  
an Sonn- oder Feiertagen  
vom 04.08.2020 (Fn1)**

§ 1 Geltungsbereich.....	2
§ 2 Öffnungszeiten.....	2
§ 3 Ordnungswidrigkeiten.....	2
§ 4 Inkrafttreten.....	2
Hinweis.....	2

Zuständig: F32/32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung / Ordnungsamt  
Ansprechpartner: Holger Burdag, Telefon 02133/257472

---

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. November 2006 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. März 2018 (GV. NRW. S.172), in Verbindung mit §§ 25 ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. 1980 S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 30. Juni 2020 (GV. NRW. S. 456 a), wird von der Stadt Dormagen als örtliche Ordnungsbehörde im Wege der Dringlichkeitsentscheidung vom 04.08.2020, gemäß § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW), folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Verordnung gilt für den Stadtteil Mitte auf den Straßen:

- a) Kölner Straße,
- b) Marktstraße,
- c) Nettergasse innerhalb der Fußgängerzone,
- d) Paul-Wierich-Platz

### **§ 2 Öffnungszeiten**

Die Verkaufsstellen des in § 1 genannten Gebietes dürfen wie folgt geöffnet sein:

09.08.2020, 13.00 – 18.00 Uhr  
27.09.2020, 13.00 – 18.00 Uhr  
08.11.2020, 13.00 – 18.00 Uhr  
06.12.2020, 13.00 – 18.00 Uhr

### **§ 3 Ordnungswidrigkeiten**

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen außerhalb der im Rahmen des § 2 zugelassenen Geschäftszeiten öffnet.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 Abs. 2 des Ladenöffnungsgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

### **§ 4 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und am 31.12.2020 außer Kraft.

### **Hinweis**

**(Fn1)** Verkündet im Rheinischen Anzeiger Nr. 32/2020 vom 08.08.2020.